



SAG SETZT AUF GRÜNEN STROM

Mit einem 1.200 m² großen Solarkraftwerk am Produktionsstandort in Schwarzach/Pongau setzt die Salzburger Aluminium Group einen weiteren wichtigen Baustein in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Inbetriebnahme eines Solarkraftwerks am Dach der Werkshallen am Standort in Schwarzach/Pongau stellt für die Salzburger Aluminium Group einen wichtigen Baustein ihrer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Die 1.200 Quadratmeter große Solaranlage soll durchschnittlich bis zu 230.000 KWh Strom pro Jahr erzeugen. Im Vergleich mit Strom aus nicht nachhaltigen Quellen können damit mehr als 20 Tonnen CO₂ eingespart werden. Dies entspricht einem Äquivalent von 928 gepflanzten Bäumen. In Kombination mit Energie aus eigener Wasserkraft will die SAG damit in Schwarzach zu 100 Prozent grünen Strom für die Tankproduktion nutzen. SAG-Vorstandsvorsitzende Karin Exner-Wöhrer dazu: „Mit der Inbetriebnahme der Solaranlage in Schwarzach haben wir einen wichtigen Schritt für den konzernweiten Ausbau der Energiegewinnung aus Sonnenkraft getan. An anderen Standorten sind wir bereits seit Jahren mit Solarstrom unterwegs. Insgesamt tragen wir mit unseren vielfältigen Nachhaltigkeitsmaßnahmen an allen unseren Standorten dazu bei, das Klima zu schonen. Das ist uns sehr wichtig, denn als Familienunternehmen denkt man auch immer die nächsten Generationen mit.“ Im Zuge des konzernweiten Nachhaltigkeitsprogramms sind unter anderem weitere Investitionen in Solaranlagen, auch für das Headquarter in Lend, geplant.

In den unternehmenseigenen Achenkraftwerken wird bereits seit jeher ein Gutteil des Strombedarfs der österreichischen Werke abgedeckt und gleichzeitig werden Haushalte in der Region mit grünem Strom aus Wasserkraft versorgt.

ZAHLREICHE INNOVATIONEN

Als international agierendes Unternehmen hat die Salzburger Aluminium Group das konzernweite Nachhaltigkeitsprogramm länderübergreifend aufgesetzt. Die Maßnahmen zur CO₂-Reduktion reichen in alle Bereiche des Unternehmens: von der sukzessiven Erhöhung des Recyclinganteils beim Rohaluminium bis zur Stromgewinnung aus erneuerbaren Energieträgern, von kurzen Lieferwegen bis zur sparsamen Verwendung jeglicher Ressourcen, von der Digitalisierung bis zur nachhaltigen Umstellung von Prozessen, von baulichen Klimaschutzmaßnahmen und bis zur Förderung nachhaltiger Mobilität bei den Mitarbeiter:innen. Produktseitig trägt SAG mit zahlreichen Innovationen, die einer nachhaltigeren Mobilität dienen – wie etwa die Entwicklung des ersten Kryotanksystems für mit flüssigem Wasserstoff betriebene LKW –, auch wesentlich zum Klimaschutz bei. Dafür wurde das Unternehmen im Rahmen der Verleihung des GreenTech-Awards 2020/21 als „Leading Innovator“ mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. **BS**

Foto: SAG